

# RS OGH 1989/4/26 1Ob529/89, 4Ob229/07s, 6Ob143/16x

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.1989

## Norm

ABGB §1188

GmbHG §6 Abs4

GmbHG §50 Abs4

## Rechtssatz

Sonderrechte sind Vorrechte einzelner Gesellschafter vor den übrigen, die ihnen ohne ihre Zustimmung nicht entzogen werden können.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 529/89

Entscheidungstext OGH 26.04.1989 1 Ob 529/89

Veröff: GesRZ 1989,223 = WBI 1989,280 = RdW 1989,328

- 4 Ob 229/07s

Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 229/07s

Ähnlich; Beisatz: Hier: Für Gesellschaft bürgerlichen Rechts. (T1); Veröff: SZ 2008/65

- 6 Ob 143/16x

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 6 Ob 143/16x

Vgl; Beisatz: Auch eine in den Gesellschaftsvertrag aufgenommene gesetzliche Regel kann ein Sonderrecht im Sinn des § 50 Abs 4 GmbHG sein. Ob dies zutrifft, muss im Weg der Auslegung ermittelt werden (hier: Die gesetzliche Gewinnverteilungsregel des § 82 Abs 2 GmbHG war nicht im Gesellschaftsvertrag enthalten, weshalb die Gesellschafter kein Sonderrecht im Sinn des § 50 Abs 4 GmbHG auf eine dem § 82 Abs 2 GmbHG entsprechende Gewinnverteilung hatten). (T2); Veröff: SZ 2016/82

## Schlagworte

GesbR

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0060052

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.05.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)